

TOP 16

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	05.09.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Neugestaltung des Schulgeländes der Adolf Diesterwegschule in Oggersheim

Vorlage Nr.: 20163133

ANTRAG

Die Neugestaltung des Schulgeländes der Adolf Diesterwegschule und hier des Teilbereiches „Eingang Nord“ und Teilbereich „Eingang Süd“ mit Gesamtkosten von 246.000,00 Euro wird beschlossen.

1. Sachstand

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts der Sozialen Stadt für das Quartier Oggersheim West ist vorgesehen, Teile des Schulhofgeländes der Adolf-Diesterweg- Schule umzubauen. Neben der Nutzung durch die Schule entsteht hier auch benötigter Spielraum für die Kinder und Jugendlichen des Quartiers, da die Anlagen nach Schulschluss öffentlich nutzbar sind, zudem ca. 2/3 der Schüler dieser Schule auch im Gebiet wohnen. Nachdem bis Ende 2006 der 1. BA (Rückbau des Forums) und bis Ende 2007 der 2. BA (Herrichtung eines Multifunktionsbolzplatzes) der Nutzung übergeben wurde, steht nunmehr ein 3. und letzter BA an: Umbaumaßnahmen im Bereich der Zugänge, um Schulgelände und Quartier zu. Um die Bedarfe der Nutzer zu klären, wurde im Vorfeld umfangreiche Beteiligungen mit Schule, Bürgern und anliegenden Einrichtungen durchgeführt. Es wurde durch Abstimmung sichergestellt, dass ggf. künftig erforderliche Flächen für eine ergänzende Bebauung im Rahmen einer Schulbaufördermaßnahme von Umbaumaßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt freigehalten wurden.

2. Begründung der Notwendigkeit

Die vorliegende Planung mit den Schwerpunkten der Umgestaltung des Eingangs Süd und Eingangs Nord ist das Ergebnis der Beteiligung von Schülern, Lehrern, Bewohnern und sozialen Einrichtungen des Quartiers, sowie den Abstimmungsergebnissen mit der ADD. Mit den zusätzlichen Angeboten für Spiel und Aufenthalt in den Zugangsbereichen der Adolf-Diesterweg- Realschule plus entstehen neue Begegnungsmöglichkeiten im Sozialraum, das Quartierszentrum wird gestärkt und der Schulstandort attraktiver gestaltet.

Wichtig war den Beteiligten die Aufweitung des bislang sehr eingeeengten und abgeschotteten Situation am Südeingang der Schule. Die Toranlage wird verbreitert und in das ehemalige Atrium hinein geöffnet. In diesem sind ein Klettergerät und Aufenthaltsmöglichkeiten mit Bäumen eingeplant.

Der im Norden gelegene Eingang soll eine hohe Nestschaukel, ein Balancierspiel, einen Kreisel sowie Sitzmöglichkeiten und Bäume erhalten. Damit entstehen auch Spielmöglichkeiten vor allem für Kinder aus dem östlich von der Schule gelegenen Siedlungsgebiet, das kaum über attraktive öffentliche Spielflächen verfügt.

3. Baubeschreibung und Kosten

Die Baukosten sind auf 200.000,00 Euro kalkuliert.

Die Honorarkosten auf ca. 46.000,00 Euro

4. Durchführung der Maßnahme

Die Maßnahme soll 2016 durchgeführt werden.

5. Finanzierung

Die Gesamtbaukosten betragen	246.000,00 Euro,
Der städtische Anteil beläuft sich auf	51.240,00 Euro
Der Förderanteil auf	194.760,00 Euro

240.000,00 Euro stehen auf der Investitionsnummer 0245050107, Kostenstelle 51110001, Kostenträger 5111301 zur Verfügung. Zur Deckung stehen auf der Investnummer 0444046612, Kostenstelle 51110006, Kostenträger 5111301 6.000,00 Euro zur Verfügung.

Der städtische Anteil der Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6 % Annuität (3 % Zinsen und 3 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 3074,40 Euro

6. Folgekosten

Die Flächen sind bislang schon vorhanden. Der Aufwand für die Sicherheitskontrollen der Spielgräte steigt jährlich um ca. 1.500,00 Euro.